



## Schulinterner Lehrplan Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Stufe EF\*



Zu erreichendes Niveau de GER am Ende der Einführungsphase: B1+

<b>UV EF.1: Etre jeune adulte</b>		
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Die SuS benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen.  <u>Leseverstehen</u>: Die SuS benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein.  <u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)</u>: Die SuS bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen.  <u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen unterschiedliche Typen von informellen und formalisierten Sach- und Gebrauchstexten.</li> <li>• legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar.</li> <li>• verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers.</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Die SuS festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten so-wie ihre Wissensbestände vernetzen.</p>	<p><b>IKK</b>  <i>Etre jeune adulte</i>: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien</p> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz</u>: Die SuS setzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.  <u>Grammatik</u>: Die SuS äußern Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora</li> <li>• Formen des subjonctif présent und conditionnel</li> </ul> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: Die SuS setzen Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten ein.  <u>Orthografie</u>: Die SuS verwenden typische orthografische Muster korrekt.</p>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b>                      dialogisches Sprechen;                      Hörverstehen; Schreiben + Lesen: <i>Résumé; bien rédiger un texte</i></p> <p><b>Klausur:</b>                      Lesen, Schreiben, Hören [90 min.]</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie / Freundschaft</li> <li>• Versuchungen und Ausbrüche</li> <li>• Schule / Studium / Praktika</li> </ul>

Kompetenzbereiche: funktionale kommunikative Kompetenz (FKK), interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK), Text- und Medienkompetenz (TMK), Sprachlernkompetenz (SLK), Sprachbewusstheit (SBW)

\*Die Themen und Schwerpunkte können innerhalb des Schuljahres auch zu anderen Zeitpunkten erarbeitet und geübt werden. Die Klausurvereinbarungen sind jedoch verbindlich.

<p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> Die SuS ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen.</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht.</li> <li>Die SuS planen Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen und ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben.</li> </ul>	<p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte:</u>  <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i> Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>chansons</li> <li>literarische Kurzformen, lyrische Texte, zeitgenössische Gedichte</li> <li>einfache dramatische Texte (auch in Auszügen)</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rundfunkformate, Podcasts</li> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Auszüge aus bandes dessinées</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefe, E-Mails</li> <li>Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</li> </ul> <p><b>SLK</b>          Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/ Hörseh- und Leseverstehen</li> <li>zur Organisation von Schreibprozessen</li> <li>zur Wort- und Texterschließung</li> <li>zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten</li> </ul>	
---	---	--

UV EF.2: <i>Ma vie, mes amis et les autres</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach.</li> <li>schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein.</li> </ul> <p><u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)</u>: Die SuS stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben.</p> <p><u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander</li> <li>realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens</li> </ul> <p><b>IKK</b>: <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u>: Die SuS ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.</p> <p><b>TMK</b>: <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten.</li> </ul>	<p><b>IKK</b> <i>Etre jeune adulte</i>: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien</p> <p><b>VSM</b> <u>Wortschatz</u>: Die SuS verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache. <u>Grammatik</u>: Die SuS positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora</li> <li>komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen</li> </ul> <p><u>Orthografie</u>: Die SuS setzen erweiterte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein.</p> <p><b>TMK</b> <u>authentische Ausgangstexte</u>: <i>Sach- und Gebrauchstexte</i>: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <i>literarische Texte</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeitgenössischer Roman</li> </ul> <p><u>Zieltexte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagebucheinträge, innere Monologe</li> <li>Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</li> </ul>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</b>: Lesen, Schreiben (<i>Analyse und Kreativaufgabe</i>)</p> <p><b>Klausur</b>: Lesen, Schreiben (<i>Ausnahme</i>) [90 min.]</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehung zwischen Generationen / Geschlechtern</li> <li>(Familie/Freundschaft)</li> <li>soziales Umfeld</li> </ul>

Kompetenzbereiche: funktionale kommunikative Kompetenz (FKK), interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK), Text- und Medienkompetenz (TMK), Sprachlernkompetenz (SLK), Sprachbewusstheit (SBW)

\*Die Themen und Schwerpunkte können innerhalb des Schuljahres auch zu anderen Zeitpunkten erarbeitet und geübt werden. Die Klausurvereinbarungen sind jedoch verbindlich.

<p><u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an.</li> </ul> <p><u>Reflektierter Umgang mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <p>Die SuS benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien und beschreiben diese.</p>	<p><b>SLK</b></p> <p>Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</li> <li>zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten</li> <li>zum selbstständigen Umgang mit Feedback</li> </ul>	
--	--	--

<b>UV EF.3: <i>Entre attentes et espoirs : entrer dans le monde du travail</i></b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Die SuS folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen.  <u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht.</li> <li>• unterstützen ihre Äußerungen auch durch non- und paraverbale Signale.</li> </ul> <p><u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ.</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder.</li> <li>• fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu.</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur.</li> <li>• agieren auch in interkulturell anspruchsvolleren Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden.</li> </ul>	<p><b>IKK</b>  <i>Entrer dans le monde du travail</i>: Schulausbildung, Praktika und berufliche Orientierung</p> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz</u>: Die SuS verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,  <u>Grammatik</u>: Die SuS stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weniger frequente Pronomen</li> <li>• komplexere Passivkonstruktionen auch mit Verwendung von on und reflexiven Verbformen</li> </ul> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen umfangreichere Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor.</li> <li>• realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation.</li> </ul> <p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte</u>:  <i>Sach- und Gebrauchstexte</i>: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen  <i>literarische Texte</i>: einfache dramatische Texte (auch in Auszügen)  <i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate</i>: Karikaturen  <u>Zieltexte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialoge, Kurzpräsentationen</li> <li>• Bewerbungen, Lebenslauf</li> <li>• Briefe, E-Mails</li> </ul>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b>                      Mediation, Sprechen</p> <p><b>Klausur:</b> Lesen, Schreiben                      Sprachmittlung [90 min.]</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeit und Träume</li> <li>• soziales und politisches Engagement</li> <li>• (berufsorientierende Maßnahmen / Bewerbungsgespräche – ggf. Praktikum aufgreifen; s. auch erste Reihe)</li> </ul>

Kompetenzbereiche: funktionale kommunikative Kompetenz (FKK), interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK), Text- und Medienkompetenz (TMK), Sprachlernkompetenz (SLK), Sprachbewusstheit (SBW)

\*Die Themen und Schwerpunkte können innerhalb des Schuljahres auch zu anderen Zeitpunkten erarbeitet und geübt werden. Die Klausurvereinbarungen sind jedoch verbindlich.

<p><b>TMK:</b>  <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen.</li> </ul> <p><u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein.</li> </ul> <p><b>SBW</b>                  Die SuS benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs.</p>	<p><b>SLK</b>                  Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</li> <li>zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</li> <li>zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils</li> <li>zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> <li>zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen</li> </ul>	
---	---	--

<b>UV EF.4: <i>Vivre dans un pays francophone</i></b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> Die SuS vollziehen wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auffällige auf Wirkung angelegte Elemente.  <u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung.</li> <li>präsentieren Arbeitsergebnisse weitgehend kohärent.</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens.</li> <li>produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ.</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.</li> </ul> <p><u>Interkulturelles Einstellungen und Bewusstheit:</u>                  Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.</li> </ul>	<p><b>IKK</b>  <i>Vivre dans un pays francophone:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte</li> <li>regionale Diversität</li> <li>Leben im urbanen und ländlichen Raum</li> </ul> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u> Die SuS stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)</li> </ul> <p><u>Orthographie:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung überwiegend korrekt an.</li> </ul> <p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte:</u>  <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i> Werbetexte, Zeitungsartikel  <i>literarische Texte:</i> zeitgenössisches Drama oder Drehbuch  <u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzpräsentationen</li> <li>Formate der sozialen Netzwerke und Medien</li> </ul> <p><b>SLK</b>                  Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen</li> <li>zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</li> </ul>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> monologisches Sprechen, Lesen, Mediation, Schreiben (<i>commentaire</i>)</p> <p><b>Klausur:</b> Lesen, Schreiben, Sprachmittlung [90 min.]</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Frankreich und die Francophonie</li> <li>Stadt-/Landleben und ausgewählte Bereiche des politischen Lebens anhand eines exemplarischen frankophonen Landes oder einer Region (ausgenommen in der Q-Phase behandelte Länder)</li> </ul>

Kompetenzbereiche: funktionale kommunikative Kompetenz (FKK), interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK), Text- und Medienkompetenz (TMK), Sprachlernkompetenz (SLK), Sprachbewusstheit (SBW)

\*Die Themen und Schwerpunkte können innerhalb des Schuljahres auch zu anderen Zeitpunkten erarbeitet und geübt werden. Die Klausurvereinbarungen sind jedoch verbindlich.

<p><b>TMK:</b>  <u>Reflektierter Umgang mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten.</li> <li>wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entdecken im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten und greifen für das eigene Sprachenlernen darauf zurück.</li> <li>setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein.</li> </ul> <p><b>SBW</b>                  Die SuS benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und reflektieren diese.</p>		
--	--	--